



Görlitzer Anzeiger.

N^o 3. Donnerstags, den 18. Januar 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Am 4ten dieses ist von der Straße eine Radeber entwendet worden, welche mit den Buchstaben D. v. N. gezeichnet war. Vor dem Ankaufe derselben wird gewarnt.

Görlitz, den 9. Januar 1838.

Königl. Polizei = Amt.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Ernst Adolph Hufte, B. und
Eisensied., auch Licht- u. Wachszieher allh., u. Frn.
Frieder. Amalie geb. Unger, Sohn, geb. den 23.
Dec., get. den 7. Jan., Rudolph Adolph. — Joh.
Ehrenfr. Thiele, Zimmerhauerges. allh., u. Frn. Marie
Elis. geb. Kordas, Tochter, geb. den 26. Dec., get. den
7. Jan., Hermine Bertha. — Emma Joh. Wilh. Tiede,
eine unehel. Tochter, geb. den 28. Dec., get. den 8.
Jan., Rosalie Mathilde. — Frn. Heinr. Ernst Adolph
Schönborn, R. Pr. L. u. St. Ger. Depos. Rendant
u. Lieut. allh., u. Frn. Louise Kathar. geb. Wittmann,
Tochter, geb. den 9. Dec., get. den 9. Jan., Emmy. —
Frn. Louis Carl v. Sternwaldt, Mitgl. der Butenop-
schen Schauspielergesellsch., z. Z. allh., u. Frn. Joseph.
geb. Dorsch, Tochter, geb. den 25. Dec., get. den 9. Jan.,

Eva Clara Agnes. — Frn. Aug. Gotthard Luban, R.
Pr. Reg. Conducteur allh., u. Frn. Emma Carol. geb.
Denkwitz, Sohn, geb. den 21. Dec., get. den 10. Jan.,
August Gotthard. — Friedr. Aug. Franz, Tuchberei-
terges. allh., u. Frn. Frieder. Amal. geb. Prinz, Sohn,
geb. den 28. Dec., get. den 10. Jan., Carl Louis. —
Frn. Joh. Carl Ehrenfr. Hergesell, Subdiac. an der
Hauptk. zu St. Petri u. Pauli allh., u. Frn. Conc. Agnes
Natalie geb. Sintenis, Sohn, geb. den 22. Dec., get.
den 12. Jan., Carl Aug. Richard. — Frn. Ferd. Aug.
Werkmeister, wohlgef. B., Kauf- u. Handelsm., auch
Würz- u. Seidenkrämer allh., u. Frn. Eleon. Car. geb.
Winter, Sohn, todtgeb. den 7. Jan.

Verheirathungen.

Görlitz. Mstr. Michael Friedr. Krüger, B. u. Schneider allh., u. Tgfr. Marie Louise Kadelbach, Mstr. Christ. Sam. Kadelbachs, B. u. Tuchm. allh., ehel. vierte Tochter, getr. den 7. Jan. — Carl Friedr. Ernst, B. u. Hausbes. allh., u. Tgfr. Charl. Math. Zipfer, Glieb. Zipers, B. u. Tuchmachergef. allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 7. Jan. — Joh. Carl Gottfr. Fleischhammer, B., Hausbes. u. Maurerges. allh., u. Frau Joh. Christ. verehl. gewes. Fiebiger geb. Altmann, Joh. Glieb. Altmanns, Gärtn. in Schönbrunn, ehel. jüngste Tochter, getr. den 8. Jan. — Joh. Traug. Feist, Pachtwindmüller zu Dittersbach auf dem Eigen, z. Z. in Seifersdorf bei Zittau, u. Tgfr. Marie Elis. Geißler, weil. Joh. Glieb. Geißlers, B. u. Stadtgbes. allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 8. Jan. — Hr. Friedr. Aug. Schäfer, Lehrer an der höhern Bürgerschule allh., u. Tgfr. Christ. Eleonore Minna Krummel, weil. Mstr. Joh. Carl Philipp Krummels, B. u. Schlossers, auch Handelsm. allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 8. Jan. in Deutschhoffig. — Mstr. Christ. Glieb. Neumann, B., Hus- u. Waffenschmied allh., u. Frau Christ. Sophie verw. Ramin, weil. Christ. Gfr. Ramins, gewes. K. Sächs. Musket. allh., nachgel. Wittve, getr. den 8. Jan. in Markersdorf. — Mstr. Christ. Aug. Hilsberg, B. u. Böttcher allh., u. Tgfr. Joh. Carol. Besser, weil. Joh. Christoph Bessers, Scholtiseibes. in Neuhammer, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 9. Jan. in Kaufcha.

Todesfälle.

Görlitz. Johann Georg Hansky, gewes. B. u. Hausbes. allh., gest. den 2. Jan., alt 65 J. 8 M. 29 J. — Hr. Joh. Gfr. Kergel, zur Kriegsbef. entlass. K. Pr.

Unteroff., z. Z. Thorhüter allh., gest. den 2. Jan., alt 49 J. 8 M. 20 J. — Hr. Joh. Glieb. Fürchteg. Müller, gewes. Unteroff. im K. Pr. 6. Landw. Reg. allh., gest. den 7. Jan., alt 41 J. 8 M. 10 J. — Frau Charl. Wilh. Eichler geb. Otto, Hrn. Gfr. Wilh. Eichlers, Hautboisten im K. Pr. 7. Linien-Infanterie Regimente zu Glogau, Ehegattin, gest. den 6. Jan., alt 36 J. 3 M. 2 J.

Miscellen.

Veranlaßt durch die vielen Unglücksfälle, welche sich bei dem Eindecken der Dächer ereignen, hat ein Menschenfreund in Dänemark seit geraumer Zeit über eine Sicherungsmaßregel nachgedacht, welche dabei von Erfolg seyn könnte. Vor Kurzem ist es nun seinem Studium gelungen, eine Art von Netz auszudenken, welches unter der Kante des Dachs angebracht, die Bewohner des Hauses nicht beschwert und die Herabstürzenden vor jedem Unglücke bewahrt. — Die Erfindung ist so einfach und dergleichen traurige Begebenheiten sind zu häufig, als daß man nicht dringend zur Nachahmung empfehlen sollte. Ueberdies soll die Auslage nicht bedeutend seyn und das Netz durch eine lange Reihe von Jahren zu jenem Zweck benützt werden können.

Eine Zigeunerin gab ihrem Kinde eine Schale und befahl ihm Essig zu holen. Bevor aber das Kind fortging, wurde es von der Mutter geprüfelt. Ein Fremder, der vorüberging, fragte, warum die Kleine geschlagen werde? „Damit sie die Schale nicht zerbricht,“ war die Antwort. — „Ich meine,“ versetzte der Fremde, „dazu hätte es noch Zeit, wenn sie die Schale zerbrochen hat.“ „D nein,“ erwiderte die Mutter, „dann wär' es schon zu spät.“

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 11. Januar 1858.

Ein Scheffel	Waizen	2 tbr.	2 sgr.	6 pf.	1 tbr	22 sgr.	6 pf.
„	„	Korn	1	10	—	1	7
„	„	Gerste	1	5	—	1	—
„	„	Hafer	—	23	9	—	—

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Die Johann Christian Schubertsche Kleingarten-Nahrung unter Nr. 68. zu Rothwasser, welche auf 440 Thlr. abgeschätzt worden, soll im Termine den 11. April 1838 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 6. December 1837.

Die den Pärtschen Erben gehörige Schmiedenahrung Nr. 117 zu Nieder-Seifersdorf, Rothensburger Kreises, einschließlich des Handwerkszeuges geschätzt auf 542 thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in hiesiger Registratur und in dem Erblehngericht zu Nieder-Seifersdorf einzusehenden Taxe soll daselbst auf den 23. Februar d. anderweit subhastirt werden. Görlitz, den 4. Januar 1838.

Kloster Marienthalsches Justiz = Amt.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Erdarbeiten, das Rajolen u. s. w. wegen Bepflanzung der diesjährigen neuen Anlagen an den Promenaden vor der Pforte, nach dem Schießplatze zu, sollen am 20. Jan. Nachmittags um 3 Uhr im Wege der Licitation an Ort und Stelle an die Mindestfordernden verdingen werden, weshalb solches hiermit unter dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die nähern Bedingungen im Termine publicirt werden.

Görlitz, den 9. Jan. 1838.

Der Magistrat.

B e k a n n t m a c h u n g.

Bekannt gemacht wird, daß der freie Verkauf des fichtenen $\frac{7}{8}$ elligen Scheitholzes auf dem Ausläuferplatze bei Ritteresfelde, an der nach Rauscha führenden Landstraße, die

Klafter 1ster Sorte	zu	3	thlr.	—	sg.
= 2ter	=	2	=	10	"
= 3ter	=	1	=	20	"

gegen sofortige Zahlung an den daselbst aufgestellten Verkäufer, vom 19. Januar c. ab, eröffnet ist, und dagegen der Verkauf auf dem Rückplatze beim Prieborn an der Wohlenlinie, vom 19. d. M. bis zum 1. Februar d. J., eingestellt bleibt, von da ab aber, daselbst der Verkauf, die

Klafter 1ster Sorte	zu	2	thlr.	25	sg.
= 2ter	=	2	=	5	"
= 3ter	=	1	=	15	"

statt haben wird.

Görlitz, den 15. Januar 1838.

Der Magistrat.

B e k a n n t m a c h u n g.

Es soll die Anfuhr der zum städtischen Baumaterialien-Magazin pro 1838 erforderlichen Materialien an die Mindestfordernden, unter Vorbehalt des Zuschlages und der Auswahl verdingen werden, und steht Termin dazu

a) für die von den städtischen Bretmühlen anzufahrenden Bretwäaren zum

11. Januar c.,

b) für die übrigen Gegenstände aber zum

18. Januar c.,

jedesmal Nachmittags um 2 Uhr, in der Vorstube des rathhäuslichen Sessionszimmers an, weshalb solches für Unternehmungslustige hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Görlitz, den 3. Januar 1838. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Verfeigerung einiger im Gehöfte des hiesigen Frauenhospitals vorhandenen alten Baumaterialien von dem dort abgebrochenen Backhause, ist zum
20. Januar d. J. Nachmittags um 2 Uhr,
an Ort und Stelle Termin angesetzt, und wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Görlitz, den 13. Jan. 1838. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Capitalien werden fortwährend gegen pupillarische Sicherheit untergebracht und resp. beschafft sowie Pfandbriefe und Staatspapiere eingekauft und verwechselt. Görlitz, den 9. Jan. 1838.
Das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276.
Lindmar, Commissionair.

2mal 1000 thlr., 1mal 300 thlr., 1mal 200 thlr. und 3mal zu 100 thlr. werden gegen genügende Sicherheit zu borgen gesucht durch den Agent Stiller in Görlitz.

Das Bürgerhaus Nr. 195 in der Ober-Langengasse, so wie ein Vierhof mit Vorder- und Hintergebäude, bei welchen Stallung und ein großer Hofraum sich befindet, sind zum sofortigen Verkauf übertragen in Görlitz dem Agent Stiller.

200, 500 bis 3000 thlr. sind gegen sichere Hypothek zu 4 pSt. auszuleihen und das Nähere am Obermarkte im Hause des Herrn Goldarbeiter Finster, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Eine Gärtner-Nahrung mit 7 Scheffel säbaren Lande in gutem Zustande, ohne Bedingelente ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfahren.
Gottfried Schäfer in Wiesa.

Ich bin gesonnen, meinen am hiesigen Viehmarkte gelegenen Gasthof, die Bergschenke genannt, mit Nebengebäuden aus freier Hand zu verkaufen und sind die Bedingungen zu erfahren bei
Schönberg, den 15. Jan. 1838. Lindner, Besitzer.

Die hiesige Bier- und Essig-Brauerei, so wie die Dampf-Brennerei und der damit verbundene Schank, soll zum 1. Nov. 1838 verpachtet werden, da der jetzige Pächter, der mit seinem Vater 50 Jahre diese Pacht inne gehabt hat, seine Rittergüter beziehen will. — Pachtlustige, die ein hinreichendes Vermögen nachweisen können, haben sich beim Besitzer zu melden.
Dominium Ober-Neundorf bei Görlitz.

Bekanntmachung.

Unsere geehrten Geschäftsfreunden zeigen wir hiermit ergebenst an: daß wir unsere hiesige Färberei an Herrn Carl Heinrich Mathews käuflich überlassen haben, und bemerken zugleich, daß unser Geschäfts-Comtoir von heute an im Hause Nr. 123 auf dem Obermarkte, Eckhaus neben der goldenen Krone sich befindet, woselbst auch alle, an uns noch zu leistende Zahlungen angenommen werden. Gleichzeitig fordern wir zu baldiger Abholung der gefärbten Kleinigkeiten hiermit auf.
Görlitz, den 16. Januar 1838. F. A. Colles Erben.

B e k a n n t m a c h u n g .

Da das Verlassenschafts-Inventarium des am 5. Dec. 1837 alhier verstorbenen Buchner-Meisters Samuel Ehrenfried Zimmermanns unverweilt aufgenommen und überhaupt die Regulirung dieses Nachlasses vorbereitet werden muß; so werden alle Diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß selbst Ansprüche zu haben glauben, als auch Diejenigen, welche dahin zu bezahlen haben, hiermit aufgefodert, längstens binnen 14 Tagen von heute an beim hiesigen Brauofensbesitzer Hrn. Bühne sich zu melden, ihre Forderungen anzugeben, die Schulden aber zur Erbmasse gegen Quittung der Wittwe zu berichtigen, weil eine längere Rücksicht nicht gegeben werden kann.

Sörlig, den 18. Jan. 1838.

Die Erben des zc. Zimmermann.

E t a b l i s s e m e n t s - A n z e i g e .

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum hierorts und in der Umgegend gebe ich mir die Ehre, hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich, nach erlangter Approbation von Seiten E. königl. hochlöblichen Regierung zu Ppeln, mich als Maurermeister hier selbst niedergelassen habe. Mehrjährige praktische Arbeiten in jeder Abzweigung meines Geschäfts setzen mich in den Stand, nicht nur meiner Identität als Bauführer und technischen Meister zu entsprechen, sondern geben mir Veranlassung, mich um so mehr zu gütigen Aufträgen zu empfehlen, als ich mich durch reelle Arbeit jeden Vertrauens würdig machen werde. Deshalb empfehle ich mich bestens zu gütigen Aufträgen.

Rothenburg i. d. L., den 10. Jan. 1838.

G ü n t h e r, Maurermstr.

Die Berlinische Lebensversicherungs-Gesellschaft

hat seit der im September 1836 erfolgten Eröffnung ihrer Geschäfte sich der Theilnahme des Publikums in einem solchen Maße zu erfreuen gehabt, daß sie hierauf die schönsten Hoffnungen für das fernere Gedeihen ihres Instituts zu gründen berechtigt ist. Seit jenem Zeitpunkte bis zum 31. Dec. 1837 haben 1352 Personen mit der Summe von Rthlr. 1,762,300 Versicherungen bei ihr angemeldet, von welchen 1191 Personen mit dem Betrage von Rthlr. 1,489,900 angenommen sind; und, ungeachtet der größern Sterblichkeit im vergangenen Jahre, ist die Gesellschaft für nicht mehr als 12 Sterbefälle auf Höhe von Rthlr. 11,700 in Anspruch genommen, wovon der größte Theil anerkannt und bereits berichtet ist. Sie darf daher mit Recht erwarten, daß schon der Abschluß des ersten Geschäfts-Jahres ein den Versicherten, welche mit zwei Dritttheilen an dem Gewinne participiren, günstiges Resultat gewähren wird. Findet sie hierin einerseits den sichern Beweis, daß der Nutzen der Lebens-Versicherungen überhaupt immer allgemeiner anerkannt wird, so darf sie sich doch auch anderer Seits der Ueberzeugung hingeben, daß gerade die Eigenthümlichkeiten ihres, der Controlle der Staatsbehörde unterworfenen, von vorn herein durch einen Fonds von einer Million Thaler gesicherten Instituts, welches die Versicherten jeder Gefahr eines Nachschusses überhebt, und ihnen demungeachtet den oben erwähnten Gewinn-Anteil überläßt, besondere Anerkennung gesunden haben.

Geschäfts-Programme der Gesellschaft, aus welchen das Nähere hierüber zu ersehen ist, und sonstige Erörterungen, so wie Antrags-Formulare werden die Agenten des Instituts jederzeit bereitwillig mittheilen.

Berlin, den 2. Januar 1838.

L o b e c k,

General-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Uebersicht von der bisherigen Wirksamkeit der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Sörlig, den 14. Januar 1838.

W i l h e l m M i t s c h e r,

Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Auf der Webergasse Nr. 43 ist eine vollständig meublirte Stube parterre, vornheraus, an eine
zelne Herren mit oder ohne Bedienung zu vermietthen und am 1. April zu beziehen. Dasselbst ste-
hen auch wegen Mangel an Raum ein sehr gut erhaltener Schreibsecretair und ein bequem eingerich-
tetes Schreibpult billig zu verkaufen.

Eine Stube nebst Kammer ist an eine einzelne Person in Nr. 118 in der Breitengasse zu ver-
mietthen; auch stehet dasselbst ein einspänniger Schlitten zu verkaufen.

In der Reißgasse Nr. 327 ist ein Verkaufsgewölbe zu vermietthen und zu Ostern zu beziehen.

In Nr. 498 vor dem Reichenbacher Thore ist 2 Treppen hoch an ordnungsliebende Leute ein
Quartier vorn heraus zu vermietthen (wo möglich kinderlos) und zum 1. April zu beziehen.

In Nr. 290 in der Nicolaigasse ist eine Stube nebst Stubenkammer und allem Zubehör zu ver-
mietthen und zu Ostern zu beziehen.

In der Nicolaigasse Nr. 291 sind zwei einzelne Stuben mit Zubehör zu vermietthen und zu Ostern
zu beziehen, welche auch für einzelne Herren sehr passend sind.

Auf dem Fischmarke Nr. 62 ist eine Stube mit Stubenkammer und Alkoven und übrigem Zu-
behör vorneheraus, mit oder ohne Möbel vom 1. April ab zu vermietthen.

In Nr. 98 am Obermarke sind mehrere Logis zu vermietthen und zu Ostern zu beziehen.

In der Nicolaigasse Nr. 289 ist ein sehr freundlicher Laden sofort zu vermietthen; nähere Aus-
kunft wird sowohl vom Hrn. Wirth, als in dem Eckladen Reißgasse Nr. 347 ertheilt.

Wohnungs - Gesuch. Wer ein Logis von 4 heizbaren, wo möglich mit durcheinanderge-
henden und mit verschiedenen Ausgängen versehenen Stuben, nebst Küche und übrigem Zubehör zu
Ostern zu vermietthen hat, wird ersucht, selbiges der Exped. des Anz. mitzutheilen.

Alle Görlitzer Gesangbücher werden gekauft bei **Mar. Hübner, Brüdergasse Nr. 7.**

Grüne getrocknete russische Erbsen empfing **Carl G. Dettel.**

In der Expedition des Görlitzer Anz. sind gratis zu bekommen; Verzeichnisse für das Jahr 1838
von Gemüse- und Blumen-saamen, gefüllten Georginen, Nelken u. a. Pflanzen bei Dreyßig in Lon-
dorf ohnweit Weimar. Bestellungen darauf erbittet sich in Löbau **Müde.**

Empfehlung. Einem geehrten Publikum hiesiger Stadt empfehle ich mich mit möglichst
billiger Anfertigung ernster und launiger Gelegenheits-Gedichte, so wie anderer schriftlicher Arbeiten.
Christian Klose,
wohnhaft Nonnengasse Nr. 83 beim Schuhmachermstr. Dose.

Mit allen Sorten neuen böhmischen Bettfedern empfiehlt sich zu möglichst billigen Preisen
Heinrich Kuschke, im goldnen Kreuz in der Langengasse Nr. 193.

Verschiedene Sorten von Leinwand, baumwollner Zeuge, Tücher und bun-
ter baumwollner Garne empfiehlt zu geneigter Abnahme und billigen Preisen
F. G. Berg, Leinwebermeister,
wohnhaft auf der Breitengasse Nr. 120.

Zwei neue Personenschlitten und zwei Holzschlitten stehen zum Verkauf beim Stellmacher Anders
vor dem Reißthore.

Schlitten und Wagen sind zu verkaufen bei **Weid er jun.**

Es sind verschiedene Spazier-Schlitten zu verkaufen: und zu verleihen bei
Werner am Reichenbacher Thore.

Eine Parthie Schlittschube sind unter dem Kaufspreise zu verkaufen bei dem Schmiedt Merkel.

Ein neuer zweifügiger Schlitten steht zu verkaufen in der Nicolaigasse Nr. 286.

Ein grüner Korblinderschlitten ist zu verkaufen Reißgasse Nr. 348.

Eine zugemachte 10 Fuß lange Bude steht zu verkaufen oder bevorstehenden Jahrmarkt zu vermieten; wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Aechten Düsseldorfer Senf, welcher sich durch angenehme Säure und Schärfe auszeichnet, beste Brabanter Sardellen, marinirte und andere Heringe empfiehlt
Fr. Aug. Kögel.

W e i n = A n z e i g e.

Bei der immer mehr herannahenden Jahreszeit, in welcher das Glas Wein am besten mundet, erlaube ich mir einem hohen Adel und geehrten Publikum in hiesigem Ort und Umgegend mein wohl assortirtes und aus erster Hand bezogenes Lager in diesem schönen Artikel bestens zu empfehlen, unter andern sehr guten Sorten meine ganz vorzüglichen beliebten herben und gezebrten Ober-Ungarweine, wie man sie selten findet. Um recht zahlreichen Besuch meiner freundlich eingerichteten Weinstuben ergebenst bittend, verspreche ich die billigste, reellste und prompteste Bedienung.

Seidenberg, den 14. Jan. 1838.

Wilhelm Kloss.

Patentirte Palmwachslichte, welche 70 pSt. billiger als Wachslichte sind, in vorzüglicher Güte, bei 10 Pfd. à 11 sgr., und 2 Sorten sehr gute kraftvolle Seife, 6½ Pfd. für 1 thlr. und 6 Pfd. für 1 thlr. empfiehlt, gleich allen andern Spezerei-, Material- und Schnittwaaren-Artikeln zu den billigsten Preisen zu geneigter Abnahme.

Seidenberg, den 14. Jan. 1838.

Wilhelm Kloss.

Im Hause Nr. 294 in der Nicolaigasse werden Kartoffeln billig verkauft.

Frische Fleischpasteten und Pfannkuchen sind zu haben bei
F. Feige, Conditor.

Geschmolzenen und rohen Talg, so wie gesiebte und ungesiebte Asche kauft stets zu den besten Preisen
Julius Dobschall, Steingasse Nr. 91.

Eine Frauensperson sucht zum 1. Febr. ein Unterkommen als Köchin, Stubenmädchen oder auch als Ausgebern, gleichviel auf dem Lande oder in der Stadt; darauf reflectirende Herrschaften können das Nähere in der Südengasse Nr. 251 erfragen.

Öffentlicher Dank allen den gutgesinnten edlen Herzen, welche mich in meiner kummer-vollen Lage und höchst kraftlosen Zustande des fränklichen Körpers unterstützt haben, Gott möge es Ihnen tausendfach vergelten.
verw. Joh. Sophie Neumann geb. Richter.

Sonntags den 21. Januar wird von Nachmittags 4 bis 7 Uhr Concert und nachdem Tanzmusik gehalten, wozu freundlichst einladet
Klare.

Zur Mittwoch den 24sten Januar 1838 ladet Unterzeichnete zu einem Entrée-Balle ein. Entrée 6 sgr. Anfang gegen 7 Uhr. Keelle und prompte Bedienung zusichernd, bittet um zahlreichen Zuspruch.

Amalie verw. Krampf in Radmeris.

Unterzeichneter macht hiermit ergebenst bekannt, daß er in der Lunitz den Bier- und Branntwein-Schank und sonstige Getränke in Pacht übernommen habe. Mit der Versicherung, ächte Getränke zu verabreichen mit reeller Bedienung, bittet um geneigten Zuspruch.

Görlitz, den 15. Jan. 1858.

Franz Müller.

Theater in Görlitz.

Donnerstag den 18. Jan. Der Bürgermeister in Sardam oder die 2 Peter, Lustspiel in 3 Akten von Römer. Herr Meaubert den Bürgermeister van Bott als Gastrolle. — Freitag, den 19. Jan. Fein Schauspiel. — Sonnabend den 20. Jan. Der Nasenstüber, Posse in 3 Akten, Fortsetzung der Schleichhändler von Raupach. Herr Meaubert den Schelle als Gast. Darauf: Der Diener zweier Herrn, Lustspiel in 2 Akten von Schröder. Truffaldino, Herr Meaubert als Gast. — Sonntags den 21. Jan. Staberles Reiseabenteuer, Lustspiel mit Gesang in 3 Akten, Fortsetzung von Staberles Hochzeitstag von Bäuerlein. Herr Meaubert den Staberle als letzte Gastrolle zu dessen Benefice. — Montag den 22. Jan. Die Sängerin und Näherin, Lustspiel in 4 Akten. — Dienstag den 23. Jan. Die gefährliche Tante. Künftige Woche zum Beschluß.

Vor den Feiertagen ist in einem Verkaufsladen ein blaubaumwollener Regenschirm mit bunter Kante stehen geblieben. Es wird daher gebeten, solchen dem Eigenthümer wieder zuzustellen und gegen eine Belohnung in der Exped. des Anz. gefälligst abgeben zu lassen.

Godwie = Casfle, welches vor einigen Wochen verloren ging, ist wieder ersetzt, und kann von künftlichen Bestellern in Empfang genommen werden. Dagegen ging seit längerer Zeit verloren: Nr. 680, das Ksyl am Kynast, und das Zigeunergrab, Nr. 878, Aureliano, der furchtbare Räuberhauptmann. Beide Bücher sind mit dem Görlitzer Censurstempel und mit E. oder M. Schmidt bezeichnet. Wer sie mir zurückbringt, erhält ein Douceur.

Zur Breslauer Zeitung mit schlesischer Chronik und zum Voleur mit Moden werden noch Leser gesucht. Zum Journalzirkel können Leser zu jeder Zeit beitreten.

M i c h a e l S c h m i d t.

Ueber nachstehende werthvolle neue Volkskalender, die

in **Gustav Köhlers** Buch- und Kunsthandlung in Görlitz

(Brüderstraße Nr. 139.)

vorrätig zu finden sind, haben sich alle öffentlichen Blätter einstimmig dahin erklärt: daß sie die gediegensten und nützlichsten Volksbücher sind, und daß es sehr zu wünschen sey, daß diese die Verbreitung wahrhaft nützlicher Kenntnisse bezweckenden Kalender, in Deutschland eine eben so allgemeine Anerkennung fänden, als in England.

1) **Gewerbswissenschaftlicher Volkskalender für 1858.**

Ein Jahrbuch aller neuen Erfindungen und Entdeckungen im Gebiete der Gewerbe und Künste. Herausgegeben vom Hofrath und Professor von Poppe. 1r Jahrgang geh. 12½ sgr.

2) **Allgemeiner Volkskalender für Land- und Hauswirthschaft für 1858.**

Ein Jahrbuch der neuesten und wichtigsten Erfahrungen und Mittheilungen aus dem Gebiete der Land- und Hauswirthschaft. Herausgegeben von F. Kirchhof. 1r Jahrgang gebestet 12½ sgr.

(Hierzu eine Beilage aus der Köhlerschen Buchhandlung.)